

Stofflich wäre Seite 100 letzter Satz von „Durch“ bis Seite 101 „Wegfall“, sowie Seite 105 Zeile 5 bis 12 von unten zu beanstanden im Hinblick darauf, daß auch Wespen (*crabro*, *vulgaris*, *germanica*) zwei getrennte Zellengrößen bauen, eine Größe für Arbeiter u. ♂♂ und eine für die Königinnen.

H. W. Ksh.

Die Pflanze im Landschaftsbilde von Harry Maaß. Mit 21 Abbildungen und 4 Tafeln. Naturwissenschaftliche Bibliothek für Jugend und Volk. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. Preis?

Der Verfasser führt uns in die verschiedenen Landschaften unseres Vaterlandes, in die Städte, die Dörfer, er zeigt uns die Pflanzen, die die Hecken, Lauben, Alleen bilden. Er erzählt uns von den Bäumen, die man schert und schneidet, deren verändertes Aussehen zwar nicht in den Wald passen würde, wohl aber in die Städte und Dörfer und ihre Umgebung; was Teich und Bach bieten, wie die Baumwelt im Park zur Herbst- und Winterzeit aussieht; auf die Blumen und Blüten der Landschaft werden wir aufmerksam gemacht. Hier zeigt sich der Verfasser geradezu als Dichter, mit den beredtesten Worten weiß er uns den Zauber zu schildern, den die Blumen zu den verschiedensten Jahreszeiten der Landschaft verleihen. Nicht die einzelne Pflanze wird uns geschildert, sondern das Gesamtbild, die malerische Wirkung in ihrer größeren Anzahl, die der Umgebung ihren Charakter verleiht. Die zahlreichen Abbildungen unterstützen das Wort und öffnen unser Auge für die Naturschönheit, und wenn wir so unseren Blick geschärft haben, werden wir auch an unserem eigenen Wohnort so vieles entdecken, woran wir bisher achtlos vorübergegangen sind, und uns daran erfreuen.

Prof. Michael Hellweger. Die Großschmetterlinge Nordtirols. 364 S. 8°. Verlag und Druck von A. Weger, Brixen a. E. 1914. Preis?

In einem stattlichen Band von 364 Seiten gibt uns der Herr Verfasser eine Uebersicht über die Großschmetterlingsfauna von Nordtirol mit Ausschluß Vorarlbergs. Die Grenzen des behandelten Gebietes sind im Westen die Bergkämme zwischen dem Paznauntal 27° 45' und Montavon, im Osten das Gebirge nächst Hochfilzen 30° 18', im Norden ein schmaler bergiger Vorsprung im Kufsteiner Gebiet bis 47° 45', im Süden die Gletscher des Oetztales 46° 46'. Die Grenzen des Arealis fallen im Norden mit der Reichsgrenze gegen Bayern, im Westen mit der Vorarlbergischen, im Osten mit der Salzburgerischen Grenze zusammen.

Im Süden sind maßgebend die Wasserscheide bei Reschen-Scheideck.

Die Bodenerhebungen schwanken zwischen 487 (Inn bei Kufstein) und 3774 m (Wildspitze).

Die horizontale und vertikale Verbreitung der Falter wird demnach eingehend behandelt. Ganz besonders beachtenswert sind die Angaben über alle bekannt gewordenen Fälle von Albinismen, Flavismen und Melanismen. Auch sämtliche aufgefundenen gynandromorphen Lepidopteren sind vermerkt. Besonderen Wert hat der Verfasser auf die Feststellung der Zahl der Generationen gelegt. Hierbei ist bemerkenswert, daß die eigentlichen Alpenfalter nur in einer Generation erscheinen. Besonders hervorheben möchte ich noch das erschöpfende Literaturverzeichnis. Es werden nicht weniger als 75 Arbeiten

aufgeführt, die sich auf die Lepidopterenfauna Nordtirols beziehen. Gewiß eine stattliche Zahl, wenn man bedenkt, daß der größte Teil der Lokalfaunen diese notwendigen Angaben vermissen läßt. Mehrere handschriftliche und mündliche Mitteilungen haben die Literatur-Angaben ergänzt.

Wertvolle Fußnoten vervollständigen die Textangaben.

In dem Verzeichnis werden aufgeführt: 151 Rhopaloceren und 848 Heteroceren. Unter diesen 848 Heteroceren befinden sich: 20 Schwärmer, 60 Spinner, 339 Eulen, 310 Spanner, 42 Bären, 30 Zygänen und Sesien, 19 Psychiden.

Mit Einschluß eines noch zweifelhaften Spanners, *Boarmia bistortata*, sind demnach 1000 Arten in dem Gebiet aufgefunden worden. Eine Zahl, die dem Verfasser und seinen Mitarbeitern alle Ehre macht. Jeder Sammler, der sich für Faunenarbeiten interessiert, wird beim Studium vorliegender Arbeit hohen Genuß haben. Wenn er jedoch beabsichtigt, sich Hellwegers Fauna anzuschaffen, wird er auf Schwierigkeiten stoßen. Das Werk ist nämlich sehr schwer oder gar nicht zu bekommen. Eine Anfrage an den Verlag wegen des Preises und wegen des Bezuges wurde nicht beantwortet. Vielleicht gibt der Verleger, wenn ihm diese Zeilen zu Gesicht kommen, Auskunft, wie man in den Besitz des Werkes kommen kann
A. H.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Wer kann mir genaue Angaben über Flugplätze und relative Häufigkeit (im Verhältnis zur Stammform) der Melanismen *melaina* und *ferenigra* von *Agria tau* machen. Vor allem bitte ich mir Flugplätze von *melaina* an zugeben, weil ich Zuchtmaterial dieser Form zu streng wissenschaftlichen Versuchen benötige.

W. Gödecke, Bischofsheim, Kreis Hanau.

Standfuß. Handbuch I. Auflage 1891 (Kleine Ausgabe) gibt im Tausch gegen andere entomologische Literatur die Vereinsbibliothek des I. E. V. L. Pfeiffer, Bücherwart, Frankfurt a. M., Adlerfluchtstraße 2.



Um

das Erscheinen unserer Entom. Zeitschrift auch fernerhin zu ermöglichen, sind wir auf **pünktl. Zahlung der Beiträge** angewiesen und bitten wir die noch rückständigen Beträge auf unser P.Sch. 20153 einzuweisen.

**Geschäftsstelle
der Entomolog. Zeitschrift
Frankfurt am Main,
Töngesgasse 22.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1921/22

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Hellweger Michael, Maaß Harry

Artikel/Article: [Die Pflanze im Landschaftsbilde. Die Großschmetterlinge Nordtirols. 92](#)